

Tr. sp.? Unter Nr. 153 sandte mir Herr Prof. Sjöstedt aus dem Stockholmer Museum eine *Trichophthalma*, welche in die Verwandtschaft von *Tr. rosea* Macq. und *variolosa* n. sp. gehört. Die Form, Gröfse und Aderung der Flügel ist sehr ähnlich. Die Art ist eine vergrößerte Wiederholung der *Tr. Ricardoae* n. sp., dunkelbraun mit weißer Behaarung. Es ist aber vorläufig besser mit der Bestimmung zu warten, bis weiteres Material vorliegt.

Macrocyphonistes, gen. nov. *Dynastin.* (Col.)

Von Dr. Friedr. Ohaus, Steglitz-Berlin.

Körperform breit elliptisch, ziemlich gewölbt. Kopfschild spitz parabolisch, vorn leicht aufgebogen; beim ♂ auf der Stirnnaht ein breites Horn, etwa so lang als der Kopf, dessen Spitze leicht eingeschnitten und dessen Rückseite ausgehöhlt ist; beim ♀ ist die Stirnnaht schwach erhaben ohne deutlichen Höcker; die Stirn ist beim ♂ tief, beim ♀ flach ausgehöhlt. Mundteile kräftig. Oberkiefer dreizählig, ein kleinerer an der Spitze innen, nach außen daneben ein größerer, beide scharf nach oben umgebogen, und ein großer lapfenförmiger an der Außenseite. Unterkiefer mit einem großen hakenförmigen Zahn an der Spitze, 2 Zähnen in der Mitte, von denen der dorsale sehr klein ist, und 3 Zähnen an der Basis, von denen der dorsale an der Spitze breit gerundet und dicht beborstet ist. Unterlippengerüst an der Spitze breiter als an der Basis, vorn breit zugerundet und dicht beborstet, über den Tastergruben so verbreitert, daß es die Lippentaster bis zur Spitze des zweiten Gliedes verdeckt. Halsschild breit mit schwacher Längsfurche, beim ♂ mit niedrigem Querwulst in der Mitte, der beiderseits neben der Längsfurche in einen kurzen Höcker ausgezogen ist, bei den Hinterecken mit schiefer Quereindruck. Flügeldecken ohne Furchen und Streifen, mit vorspringenden Schultern. Abdomen ohne Schrillapparat, Propygidium und Pygidium beim ♂ ganz kurz und zerstreut, beim ♀ länger und dicht behaart; Bauch beim ♂ kahl, beim ♀ kurz und dicht, Brust bei ♂ und ♀ dicht kurz behaart. Vorderschienen bei ♂ und ♀ dreizählig, Mittel- und Hinterschienen mit einem spitzen Zahn in der Mitte und 2 an der Spitze, das erste Glied der Mittel- und Hintertarsen in eine lange Spitze am Ende der Dorsalkante ausgezogen; die Vordertarsen beim ♂ stark verkürzt und verdickt, ebenso das innere Klauenglied; das Onychium an Mittel- und Hinterfüßen auffallend lang, mit 8—10 kurzen Borsten. — Die Gattung steht *Pseudocyphonistes* Pér. am nächsten und zeigt im Bau der Mundteile, des Thorax und der Füße viele Anklänge an *Phileurus*.

M. Kolbeanus n. sp. Supra piceus, subtus rufo-castaneus; capite thorace scutelloque dense et confluentur punctulatis sat nitidis; elytris demissime ac subtilissime coriaceis sericeomicantibus, humeris solum nitidis; subtus sat nitidus; pygidio pectoreque vulpino hirsutis. Long. 42, lat. max. 24—25 mm. ♂ ♀. Deutsch-Ostafrika, Lindi.

Ich widme diese auffallende und in ihren Merkmalen vielfach von den übrigen afrikanischen Dynastiden abweichende Art Herrn Prof. H. Kolbe, dem unermüdlichen Erforscher der afrikanischen Käferwelt; ihre Typen sind in meiner Sammlung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [1910](#)

Autor(en)/Author(s): Ohaus Friedrich

Artikel/Article: [Macrocyphonistes, gen. nov. Dynastin. \(Col.\) 388](#)